

PAN-CINOR "5"

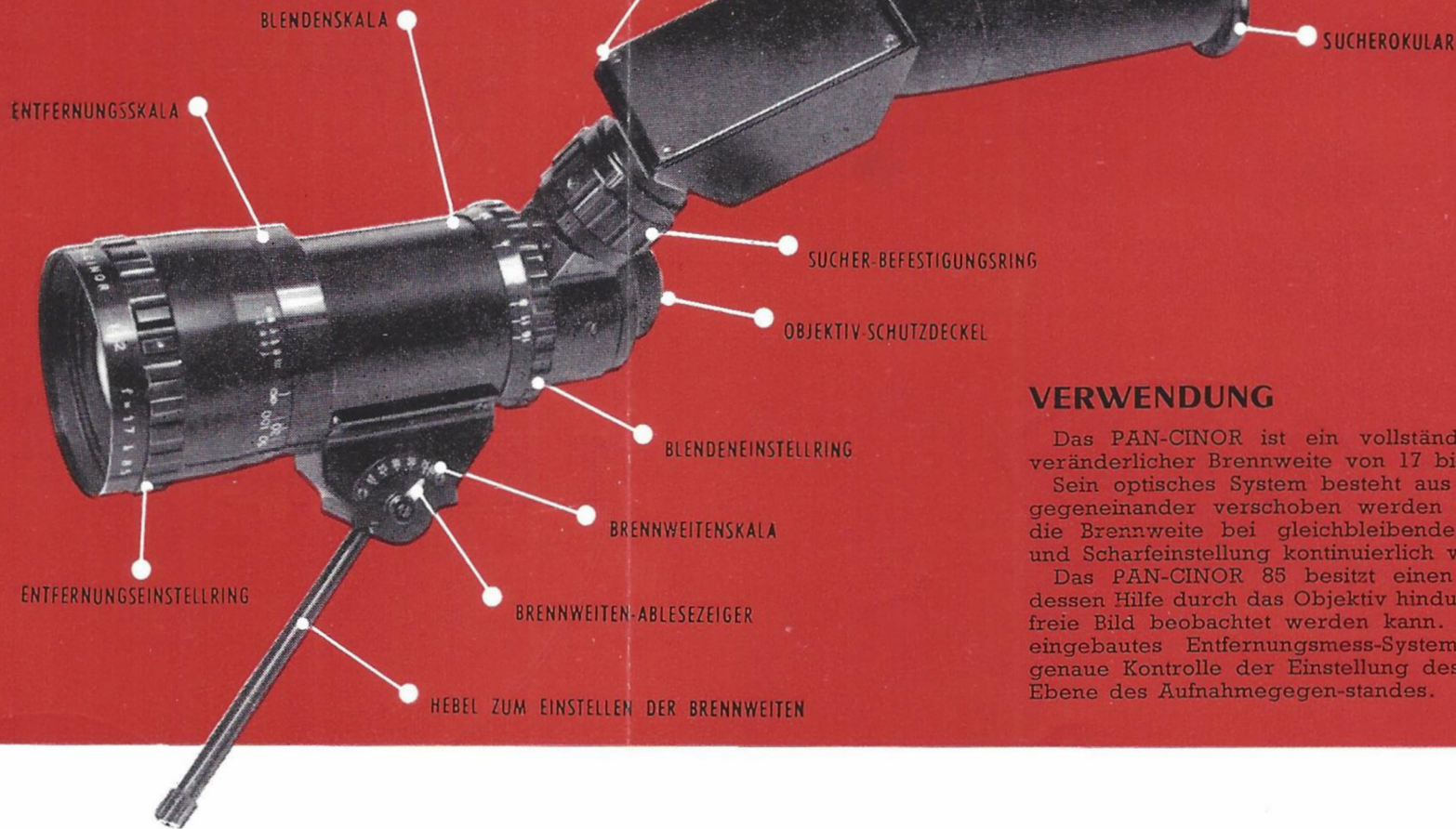
Reflex

TELEMETRIC



f: 2,0 | 17 - 85 mm
für 16 und 9,5 mm
Film

PAN-CINOR "85" REFLEX TĚLĚMĚTRIC



BESCHREIBUNG

Das PAN-CINOR 85 besitzt 3 Einstellorgane

- einen Blendeneinstellring für die Werte 1 : 2,0 bis 1 : 16
- einen Entfernungseinstellring mit Skala von 1,80 m (6 feet) bis unendlich
- einen Einstellhebel für die Veränderung der Brennweiten (17-85 mm)

VERWENDUNG

Das PAN-CINOR ist ein vollständiges Objektiv mit veränderlicher Brennweite von 17 bis 85 mm.

Sein optisches System besteht aus 16 Linsen, die so gegeneinander verschoben werden können, dass sich die Brennweite bei gleichbleibender relativer Öffnung und Scharfeinstellung kontinuierlich verändert.

Das PAN-CINOR 85 besitzt einen Reflexsucher, mit dessen Hilfe durch das Objektiv hindurch das parallaxenfreie Bild beobachtet werden kann. Ein in den Sucher eingebautes Entfernungsmess-System ermöglicht eine genaue Kontrolle der Einstellung des Objektivs auf die Ebene des Aufnahmegegenstandes.

MONTAGE

Das PAN-CINOR 85 ist mit einer C-Fassung mit Standardgewinde (25,4 mm = 1") versehen. Es kann an 16-mm Filmkameras mit einem Auflagemass von 17,52 mm angebracht werden. Es kann auch, auf Anfrage, in Spezialfassung : ARRIFLEX, CAMEFLEX usw. geliefert werden. Für gewisse Reflex Kameras, kann es auf besondere Anfrage, ohne Sucher geliefert werden.

Bei der Anpassung des PAN-CINORS 85

an Filmkameras mit Standard-C-Gewinde ist wie folgt zu verfahren :

- Objektivrevolver mit der mit dem Objektiv gelieferten Feststellschraube blockieren.
- Falls sich der Sucher noch auf dem Objektiv befindet, ist er zu entfernen. Dazu den Ring (Abb. 1) losschrauben und den Sucher durch Herausziehen lösen. Falls der Sucher schon abmontiert ist, Deckel vom Sucher-Ansatzstutzen abziehen. Schutzdeckel von der Objektivbasis abschrauben.

- PAN-CINOR auf die Kamera bzw. auf der Objektivrevolver schrauben (Abb. 2). Wegen seines Gewichts darauf achten, dass das Objektiv vorsichtig in die Gewindeöffnung eingeführt und bis zum Anschlag eingeschraubt wird, ohne dabei Gewalt anzuwenden oder es zu blockieren.
- Hebel zum Einstellen der Brennweiten in die hierfür vorgesehene Gewindebohrung (Abb. 3) einschrauben.
- Objektiv ausrichten, indem die Kamera von vorne betrachtet wird. Der Hebel

zum Einstellen der Brennweiten muss parallel zu den Seitenwänden der Kamera stehen.

Sollte dies nicht der Fall sein, folgt verfahren :

- Objektiv soweit wie notwendig herausschrauben, um diese Stellung zu erreichen (Abb 4). Dabei sich den Winkel merken, um welchen das Objektiv gedreht wurde. Alsdann das PAN-CINOR ganz aus der Kamera herausdrehen und mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels (Abb. 5) den Schraubsockel des Objek-

tivs um den gemerkten Winkel, aber jetzt in entgegengesetzter Richtung, drehen. Die zwei kleinen Mitnehmerstifte des Schlüssels müssen zum Verstellen des Objektivsockels in die zwei Aussparungen des Objektivsockels eingreifen.

Falls das Objektiv mit Sucher verwendet werden soll :

- Schutzdeckel vom Sucher abschrauben, Sucher so in das Anschlussstück am Objektiv einführen, dass der darin befindliche Richtungsstift in die Aussparung am Sucheranschluss greift.
- Gerändelten Sucher-Befestigungsring festschrauben (Abb. 1).

Wenn der Hebel zum Einstellen der Brennweiten die vorgeschriebene senkrechte Stellung einnimmt, dann muss der Sucher in einem Winkel von 45° über der Horizontalen stehen (Abb 6).

Wenn die Ausrichtung des Objektivs noch nicht richtig erscheint, dann wie folgt verfahren :

- Kamera auf ein Stativ stellen.
- Kamera senkrecht ausrichten.
- Eine Senkrechte oder Waagerechte anvisieren.
- Parallelität der Senkrechten und Waagerechten mit der Randbegrenzung des Sucherbildes vergleichen.

Auf Grund dieses Vergleichs die Korrektur wie folgt vornehmen :

- Entweder Objektiv ganz herausschrauben und mit Hilfe des Schlüssels neu einrichten,
- oder Objektiv um genau eine Umdrehung (360°) lösen :
 - unter gleichzeitigem Gegendruck auf das Objektiv (in Richtung auf die Kamera) zum Ausrichten, und anschliessendem Wiedereinschrauben des Objektivs ohne Druck.

Das PAN-CINOR 85 ist jetzt einsatzbereit.

Beim Einblick in den Sucher erscheint in der Mitte desselben ein kreisförmiges in der Mitte durch eine sehr feine Trennungslinie geteiltes Feld. Das ist die **ENTFERNUNGSMESS-EINRICHTUNG**.



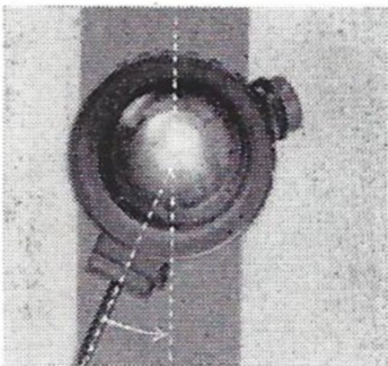
1



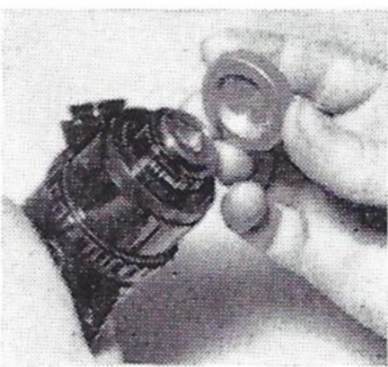
2



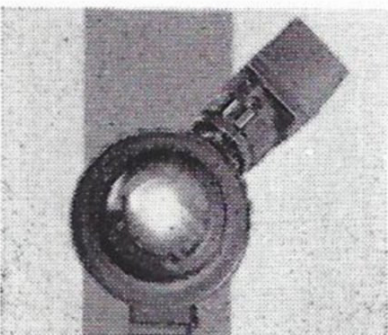
3



4



5



6

DIE ENTFERNUNGSMESS-EINRICHTUNG

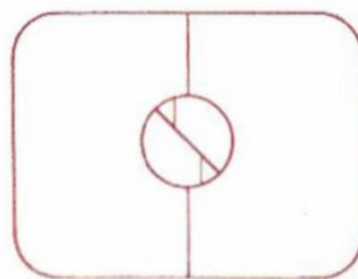
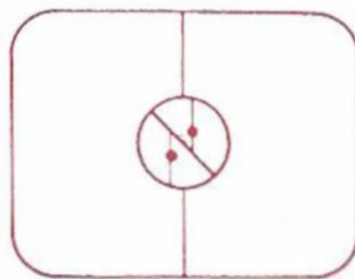
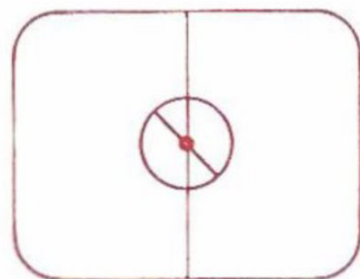
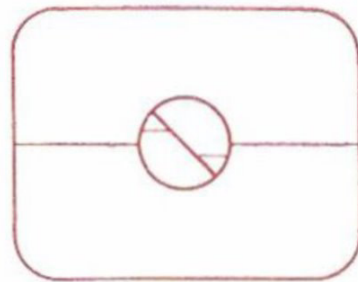
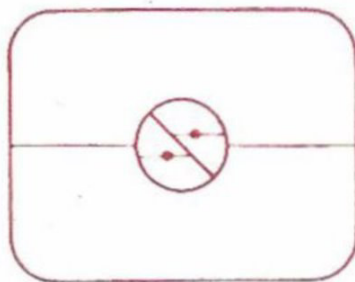
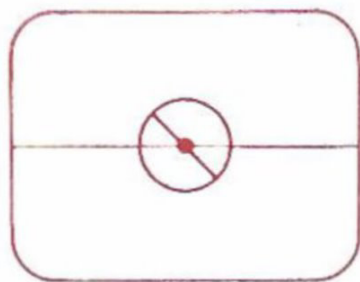
Die Entfernungsmess-Einrichtung gestattet zu jeder Zeit das Prüfen der Schärfeneinstellung ohne das filmende Objekt aus dem Auge zu lassen.

Die Einrichtung dieses echten Entfernungsmessers ermöglicht die Kontrolle der Schärfe sowohl auf einer horizontalen, als auch einer vertikalen Linie. Das helle Sucherbild, ganz gleich welche Blende angewendet wird, und die genaue Schärfenbestimmung sind die besonderen Vorteile dieses Entfernungsmess-Suchers. Der Entfernungsmesser arbeitet, wie die folgenden Illustrationen zeigen auf eine sehr einfache Weise :

Richtige Scharfeinstellung

Zu Nahe Einstellung

Zu weite Einstellung



Man **SIEHT DIE SCHARFEINSTELLUNG**, ein Schauen auf den Entfernungseinstellring entfällt. Die Benutzung einer Schärfentiefentabelle ist nicht mehr notwendig, obwohl eine solche mit dem PAN-CINOR geliefert wird.

Man widmet sich ganz dem Aufnahmeobjekt... und filmt!

1 In allen Fällen ist es empfehlenswert, die Scharfeinstellung mit der längsten Brennweite des Objektivs vorzunehmen. Der Schärfentiefenbereich ist dann am kleinsten und die Messung daher am genauesten. Auf diese Weise kommt man bei Erreichen der kurzen Brennweite in den Genuss des grösser gewordenen Schärfentiefenbereichs.

2 Die anvisierte Linie muss die schräge Trennlinie ohne Abweichung und ohne Unterbrechung durchqueren ; dann ist die grösste Schärfe erreicht.

3 Beim Anvisieren einer senkrechten Linie wird durch das Drehen am Entfernungseinstellring die Vereinigung der zwei sich gegenüber befindlichen unterbrochenen Linien erreicht.

4 Der Sucher darf nicht gegen einen anderen ausgetauscht werden, denn jeder Sucher ist auf das mitgelieferte PAN-CINOR einjustiert.

5 Beim Hindurchsehen durch das Objektiv werden 3 kleine Scheiben sichtbar, die zur Reflex — und Entfernungsmess — Einrichtung gehören. Sie haben keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

ANWENDUNG

Mit dem PAN-CINOR 85 kann bei jeder beliebigen Brennweite zwischen 17 und 85 gefilmt werden, was die Bestimmung des Bildausschnittes bei der jeweilig gefilmten Szene erleichtert.

Bei jeder Brennweite entspricht die Bildschärfe der eines Objektivs der gleichen festen Brennweite. Man kann daher mit Recht sagen, das PAN-CINOR 85 ist die Universaloptik für die Kamera.

Mit dem PAN-CINOR 85 können auch Fahraufnahmen (travelling) ausgeführt werden, ohne dass dabei die Kamera bewegt werden müsste.

Die optische Fahraufnahme erweckt den Eindruck, dass die Kamera sich dem Gegenstand nähert, wodurch dieser bei der Projektion langsam grösser wird oder im Gegenteil, dass sie sich von ihm entfernt, um andere Gegenstände der gefilmten Szene zu erfassen.

Die begleitende Fahraufnahme täuscht die Begleitung eines sich bewegenden Gegenstandes vor, wobei dieser bei der Projektion stets gleich gross bleibt.

Das Sucherbild des Reflexsuchers zeigt immer die Begrenzung des Bildes wie es auf dem Film aufgenommen wird. Die Entfernungsmess-Einrichtung bietet die Möglichkeit, die Schärfe zu kontrollieren und einzustellen und zwar laufend während des Filmens.

Bei der Fahraufnahme eines sich bewegenden Objektes erfolgt die Schärfeneinstellung auf das sich bewegende Objekt, wobei jedoch das PAN-CINOR auf Teleobjektiv, also lange Brennweite einzustellen ist. Auf diese Weise bleibt das Objekt bei der Weitwinkelseinstellung infolge der sich vergrössernden Schärfentiefe eher im Schärfenbereich.

WICHTIGE HINWEISE

Die Benutzung eines **Stativs**, um der Kamera festen Halt zu geben, ist bei Verwendung des PAN-CINORS von absoluter Notwendigkeit.

Der Hebel zum Einstellen der Brennweiten muss **lagsam und gleichmässig** betätigt werden. Zur Erleichterung dieser langsamen und gleichmässigen Betätigung des Hebels kann dieser durch Einschrauben eines zweiten verlängert werden.

Es ist nicht immer ratsam, die Brennweitenveränderung über den ganzen Brennweitenbereich vorzunehmen. Bessere Effekte können manchmal durch eine Kopplung von Fahr- und Schwenkaufnahmen erzielt werden.

Das PAN-CINOR kann auf seinem grossen Brennweitenbereich von 17 — 85 mm in jeder beliebigen Brennweite eingesetzt werden, denn der Reflexsucher zeigt immer die genau Bildbegrenzung. Es soll also nicht ausschliesslich für Fahraufnahmen benutzt werden.

ZUBEHÖRTEILE

Die mit dem PAN-CINOR 85 geliefert werden

Sonnenblende : unerlässlich zur Benutzung von Vorsatzlinsen und Filtern.

Schutzdecke : zum Schutz der optischen Teile des Objektivs. Die Schutzdeckel für den Sucher sind bei Lieferung aufgeschraubt.

Schlüssel : zur Ausrichtung des PAN-CINOR 85 auf der Kamera.

Zuzätzlich erhältliches Zubehör

Vorsatzlinsen : Es stehen zwei Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen zur Verfügung : (Die gleichen wie für das PAN-CINOR 70)

— eine mit 2 m Brennweite = + 1/2 Dioptrie zur Scharfeinstellung von 1,80 m — 1,04 m.

— und eine mit 1 m Brennweite = + 1 Dioptrie zur Scharfeinstellung von 1,10 m — 0,77 m. (Entfernung von der Filmebene).

Beide Vorsatzlinsen sind nicht zusammen verwendbar.

Eine Einstelltabelle wird mit jedem PAN-CINOR 85 geliefert.

Filter : Die folgenden Filter stehen zur Verfügung :

— für Schwarzweiss-Film : gelb, orange, rot, grün, grau und UV ;

— für Farbfilm : grau und UV.

Für Farbfilm können Kodak-Wratten-Filter der Serie VIII oder Ansco Nr. 8 ebenfalls in die Frontfassung des PAN-CINORs eingelegt werden.

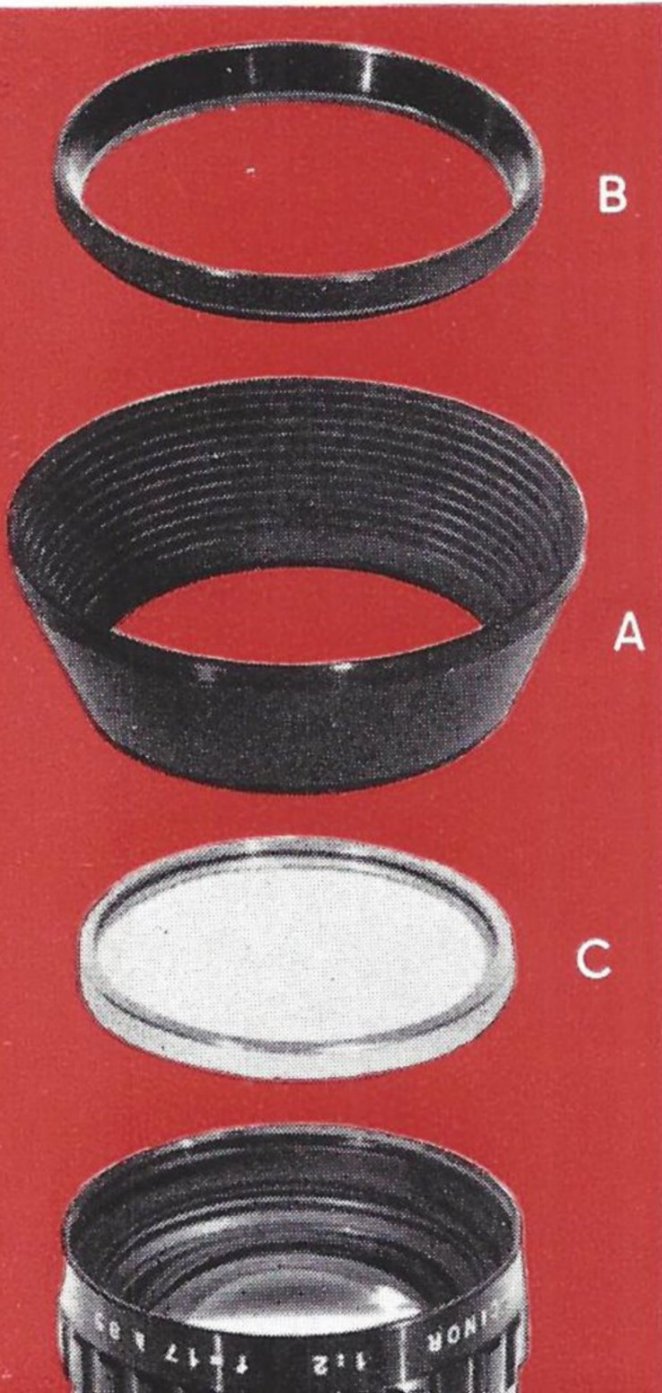
Befestigungsring : Mit einem Befestigungsring kann ein Filter oder eine Vorsatzlinse in der Frontfassung des Objektivs blockiert werden. Auf diesen Befestigungsring, der nur auf Bestellung geliefert wird, kann die Sonnenblende nicht aufgeschraubt werden.

ANPASSUNG DER VORSATZLINSEN UND FILTER

1. Filter oder Vorsatzlinse C in die hierfür in der Frontfassung des Objektivs vorgesehene Aussparung einlegen.
2. Sonnenblende A (oder Befestigungsring B) auf die Frontfassung des Objektivs aufschrauben, um den Filter oder die Vorsatzlinse festzuhalten.
3. Keine Zwischen- bzw. Verlängerungsringe verwenden. Das PAN-CINOR muss immer bis zum Anschlag in die Kamerafassung eingeschraubt werden.

REINIGUNG

- Staubteilchen mit einem weichen Dachs- oder Marder-Haarpinsel oder Gummibläseball entfernen.
- Fettflecken oder Fingerspuren mit einem ein wenig in Alkohol getränkten weichen Leinen- oder Baumwolllappen abwischen.



28. SEP. 1960

